

# Politisches Meinungsbildungssystem



# PRÄSENTATION

## I -Parteien und Parteiendemokratie

- **Schwerpunkte:**
  - Rolle der Parteien im demokratischen System: Aufgaben und Funktionen (z. B. Rekrutierung von politischen Akteuren, politische Willensbildung, Einfluss auf Gesetzgebungsprozesse).
  - Innerparteiliche Demokratie und Mitgliederbeteiligung: Inwieweit können Mitglieder Einfluss nehmen, und welche Herausforderungen bestehen hier?
  - Veränderungen und Herausforderungen des Parteiensystems (z. B. sinkende Mitgliederzahlen, Aufkommen neuer Parteien, Verdrängung traditioneller Volksparteien).
  - Parteipolitische Macht und Einfluss auf Regierungsbildung und politische Entscheidungen.
  - Chancen und Herausforderungen für die politische Teilhabe durch Parteien.
- **Tipps und Anregungen:**
  - Untersucht die Rolle von Parteien bei der politischen Willensbildung und beleuchtet, wie demokratisch Entscheidungsprozesse innerhalb der Parteien gestaltet sind.
  - Nutzt Statistiken zur Wahlbeteiligung und Parteimitgliedschaften, um Trends darzustellen.
  - Aktuelle Fallbeispiele, wie die Einflussnahme einer neuen Partei (z. B. Die Grünen oder AfD) das politische System verändert hat, könnten als Ansatz dienen.

# Politisches Meinungsbildungssystem



# PRÄSENTATION

## 2 - Verbände und Lobbyismus

- Schwerpunkte:
  - Rolle und Funktion von Verbänden und Interessengruppen in der Politik.
  - Strategien und Instrumente, die Verbände nutzen, um politischen Einfluss auszuüben (Lobbying, Finanzierung von Parteien, Öffentlichkeitsarbeit).
  - Die Frage nach Macht und Transparenz im Lobbyismus: Ist Lobbyismus demokratisch?
  - Herausforderung und Notwendigkeit der Regulierung von Lobbyismus (z. B. Lobbyregister).
  - Chancen und Herausforderungen: Inwiefern können Verbände die Politik in einer Demokratie stärken oder schwächen?
- Tipps und Anregungen:
  - Recherchiert bekannte Beispiele von Lobbyismus (z. B. Einfluss von Automobilverbänden, Pharmedien) und analysiert die Vorgehensweise und den Einfluss auf politische Entscheidungen.
  - Überlegt euch eine Visualisierung des Lobbyismus-Prozesses, z. B. durch Schaubilder zu Netzwerken oder Finanzierungsketten.
  - Diskutiert Vor- und Nachteile von Lobbyismus anhand von realen Gesetzgebungsverfahren (z. B. Energiepolitik oder Gesundheitspolitik).

# Politisches Meinungsbildungssystem



# PRÄSENTATION

## 3 -Bürgerinitiativen, Bürgerbegehren und soziale Bewegungen

- **Schwerpunkte:**
  - Unterschiedliche Formen der politischen Partizipation: Bürgerinitiativen, Petitionen, Bürgerbegehren und soziale Bewegungen.
  - Chancen und Herausforderungen für politische Teilhabe durch diese Initiativen.
  - Einfluss und Reichweite: Wie erfolgreich sind solche Initiativen? (z. B. Fridays for Future, Anti-Atomkraft-Bewegung).
  - Grenzen und Hindernisse: gesetzliche Hürden, mangelnde Finanzierung und zeitliche Ressourcen.
  - Macht und Gestaltungskraft solcher Bewegungen im Vergleich zu etablierten Institutionen.
- **Tipps und Anregungen:**
  - Untersucht Erfolgsgeschichten und Herausforderungen von sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen.
  - Zeigt, wie solche Initiativen mediale Aufmerksamkeit nutzen, um politische Ziele zu erreichen.
  - Führt Interviews oder nutzt Videoausschnitte von Aktivisten, die Teil einer Bewegung sind/waren, um deren Motivation und Ansichten zu verdeutlichen.

# Politisches Meinungsbildungssystem



# PRÄSENTATION

## 4 - Massenmedien und politische Teilhabe

- **Schwerpunkte:**
  - Funktion der traditionellen Medien in der Demokratie: Informationsvermittlung, Meinungsbildung, Kontrolle der Politik.
  - Einfluss von Medienkonzentration und Eigentumsverhältnissen auf die Meinungsvielfalt.
  - Herausforderungen durch Fake News und die Rolle der Medien im „postfaktischen Zeitalter“.
  - Medienmacht und ihre Gestaltungskraft: Inwiefern beeinflussen Medien politische Entscheidungen und das Verhalten der Bürger\*innen?
  - Chancen und Herausforderungen für demokratische Teilhabe durch Medienvielfalt und unabhängigen Journalismus.
- **Tipps und Anregungen:**
  - Analysiert, wie Medien bestimmte Themen aufgreifen und so das öffentliche Interesse und politische Prioritäten beeinflussen.
  - Vergleicht unterschiedliche Medienformate (Print, TV, Online) in Bezug auf politische Berichterstattung.
  - Beleuchtet den Einfluss von journalistischer Unabhängigkeit und Medienkonzentration auf die Informationsvielfalt und Meinungsbildung.

# Politisches Meinungsbildungssystem



# PRÄSENTATION

## 5 -Soziale Medien / KI und Bots - neue Akteure, neue Methoden

- **Schwerpunkte:**
  - Die Rolle von sozialen Medien und Influencern in der politischen Meinungsbildung.
  - Vergleich der Einflussmöglichkeiten sozialer Medien im Gegensatz zu traditionellen Medien.
  - Herausforderungen durch Filterblasen, KI und Algorithmen, die den Zugang zu Informationen beeinflussen.
  - Macht und Gestaltungskraft von Influencern: Inwiefern können Influencer politische Meinungen steuern und beeinflussen?
  - Chancen und Risiken sozialer Medien für die demokratische Teilhabe (z. B. schnellere Verbreitung von Informationen vs. Desinformation).
- **Tipps und Anregungen:**
  - Stellt die Mechanismen von sozialen Medien vor, die den Zugang zu politischen Inhalten steuern.
  - Analysiert bekannte Beispiele von Influencern, die sich politisch äußern, und deren Einfluss auf die Meinungsbildung.
  - Diskutiert Chancen und Risiken der direkten Kommunikation über soziale Medien und die Auswirkungen auf politische Teilhabe.

# Allgemeine Hinweise

# PRÄSENTATION



**Arbeitsform:** Die Gruppen arbeiten selbstständig und teilen die Recherche und Vorbereitung untereinander auf.

**Mediale Gestaltung:** Nutzt PowerPoint oder ein anderes Präsentationstool, um eure Ergebnisse ansprechend zu visualisieren. Integriert auch Videos, Umfragen oder Interviews, um eure Argumente zu unterstützen.

**Struktur:** Eure Präsentation sollte folgende Elemente enthalten:

- **Einleitung:** Kurze Einführung ins Thema und die Bedeutung des Themas für das politische System.
- **Hauptteil:** Ausarbeitung der Schwerpunkte mit nachvollziehbaren Argumenten und relevanten Beispielen.
- **Zusammenfassung:** Kompakte Wiederholung der wichtigsten Punkte und abschließende Bewertung.

**Handout:** Erstellt ein Handout (1-2 Seiten), das die Kernpunkte und verwendeten Quellen eurer Präsentation zusammenfasst. Dies wird an alle Teilnehmer verteilt und dient zur Prüfungsvorbereitung.

**Diskussion:** Bereitet eine kurze Abschlussdiskussion vor, in der ihr Fragen aus der Klasse aufnehmen könnt und zur Diskussion anregt.

## Bewertungskriterien

- **Inhaltliche Tiefe und Analyse:** Umfang und Genauigkeit der thematischen Auseinandersetzung.
- **Struktur und Verständlichkeit:** Klare und logische Gliederung der Präsentation.
- **Mediale Gestaltung:** Kreativer und sinnvoller Einsatz von Medien zur Unterstützung der Präsentation.
- **Präsentationstechnik:** Sicherheit im Vortrag und Fähigkeit, das Publikum zu fesseln und zu involvieren.
- **Handout und Quellenangabe:** Qualität und Nützlichkeit des Handouts sowie vollständige Quellenangaben.